

Für den Durchbruch der Kinder.

N^o 1. Wann die Kinder zu viel Stühlerl haben.

So seyndt einen Tag besser/ den andern Tag wieder übler/ daß allezeit ein Gewässer darbey ist/ und schmeckt/ wie ein Lämpffel säuerlich/ oft sehen sie Goldsarb/ den andern Tag gelb auß/ also heist man es die Feucht/ so soll man dem Kind 3. oder 5. Feucht-Bonen an den Hals hengen/ auch so es ein Kind/ das noch an der Brust saugt/ der Umel von Galgant und Mastix ein Wasser kochen lassen/ dem Kind aber einer Linsen groß Alkermes eingeben/ dis muß man aber nur einmahl eingeben/ soll den Magen gewaltig stärken/ in einer Spün abgetrieben/ das Mägerl aber mit Pomerantschen-und Mastix-Del schmieren.

N^o 2. Wann man die Kinder abspänt/ gewisse Laibl zu backen/ so man allzeit in ihr Trinken wirfft.

Nimb ein schönes Mandl-Mehl/ ein wenig grob gestossenen Coriander/ Aneiß/ Fenichl/ jedes ein wenig/ ein halbe Muscatnuß/ 3. Mägerl/ und etliche Kernl Mastix/ dieses alles zerstoßen/ mit ein Uy abgemacht/ und Zetl oder Laibl davon gemacht/ und gebachen/ wann man der Kinder ihr Wasser vom Feuer nimbt/ so wirfft man ein solch Laibl hinein/ und gibt dem Kind von solchen Wasser zu trinken.

N^o 3. Zetl vor den Durchbruch.

Sem/ nimb ein frisches Uy/ zerstoß ein ganze Muscatnuß/ so viel gepulv-erten Mastix/ als die Nuß wägt/ præparirten Coriander ein Löffel voll/ auch zerstoßen/ alsdann diese Sachen mit dem Uy wohl abgerührt/ hernach so viel schönes Mehl/ damit ein Taigl gemacht/ dann darauß 3. dünne Zetl gemacht/ bachs auf einer Heerdstatt schön braun auf beeden Seiten/ nimb alsdann ein Krügl von einer Maß/ wann das Wasser anhebt zu kochen/ so nimb ein solches Zetl/ brichs zu Stücken/ und wirffs hinein/ laß noch ein Wall darüber thun lassen/ wanns über Nacht gestanden ist/ so seyh man ab/ sonst wird das Wasser gar heil darvon/ wanns verbraucht ist/ so sied man wieder ein frisches/ und laß die Kinder darvon trinken/ so lang/ als vonnöthen ist.

N^o 4. Ein anders.

Sem/ mach ein gesotten Wasser von gedörten Uyrschüken/ und Ritten-Spältl/ jedes ein Hand voll/ anderthalb Loth Hirschhorn/ Fenichl/ præparirten Coriander/ jedes 1. Loth/ dieses alles gesotten in Wasser.

Et 3

N^o 5.

N^o 5.

Ein anders darvor.

MAn nimbt præparirte Corallen / und Rebhünner-Mägerl / jedes gepulvert / eines so viel als des andern / einem Kind das noch Koch isst / ein Messerspißel / einem ältern mehrers eingeben.

N^o 6.

Noch ein anders.

Item / man kan auch das Orvietanum einer Linse groß in der Spün eingeben / und auf ein blauen Papier auf den Nabel legen / das Orvietanum 3. Tag nacheinander / alle 24. Stund hernach wiederum außgesetzt / und das Orvietanum auf das Mägerl statts aufgelegt / damits den Magen stärckt / und wann der Durchbruch gar nicht nachlassen wolt / so thut man das nachfolgende Sälzl für den Durchbruch gebrauchen. Item / ist das Pflaster mit der Ritten-Latwergen gut darvor.

N^o 7.

Für den Durchbruch.

Mimb ein gutes Mastix-Del / ein Ritten-Del / und ein Muscatnuß-Sälzl / eines so viel als des andern / doch des Muscatnuß-Sälzl weniger / nimb auch ein reissen Del / so viel als des andern Del / laß durcheinander zergehen / und schmier dem Kind das Mägerl und Bäuchl darmit.

N^o 8.

Ein anders vor den Durchbruch.

Mimb etliche Pfersich-Laub / in ein erdenes Schüssel gethan / truckner auf ein Glütl gesetzt / so lang / biß das Laub dünst / oder feucht wird / dann warmer zwischen 2. Tüchl über den Magen gelegt.

N^o 9.

Ein anders.

Item / nimb von einer guten gewürzten Ritten-Latwergen ein gutes Theil / schneid es in ein Häserl / gieß rothen Wein darein / thue darzu gestoffene Muscatnuß / Mastix / ein wenig Mägerl / 1. Löffel voll Baumöl / 1. Löffel voll süß Mandl-Del / und also sieden lassen / zwischen 2. Tüchl dem Kind warm über das ganze Bäuchl gelegt.

Wann die Kinder die Darm-Graiß haben.

N^o 1.

Ist dieses gut zu gebrauchen.

Mimb von Hünner-Darm / Weinrauten / von jeden 3. Gipffel / stoß zusammen / und den Saft außgedruckt / ein wenig Baumöl darzu

zu